

seit 1978 vor. Wenige, aber wertvolle Personalakten (Umfang 2,5 lfd.m) wurden 1973 im Bestand E 130c zusammengefaßt. Fertiggestellt ist inzwischen auch das Findbuch E 130b (4209 Archivalieneinheiten, 115 lfd.m). Die Ordnung folgt dem Aktenplan von 1928. Damit ist die

herausragende Überlieferung der Zentralverwaltung des Landes Württemberg, die auch deren Verhältnis zum Deutschen Reich sowie zu anderen Bundesstaaten dokumentiert, abschließend geordnet und verzeichnet ■
Braunn/Müller

von Seckendorff zu Buchenau
von Seckendorff zu Unterdeufstetten
von Seckendorff zu Unternzenn
von Seckendorff zu Obernzenn
von Solms
von Spaur
von Stetten zu Kocherstetten
von Thannhausen
von Ulm zu Erbach
von Venningen
Welser
von Wrede zu Ellingen mit
von Götzengrün
von Vieregg
Deutschordenskommende Ellingen,
Mergentheim, Viernsberg
Amt Würzburg
von Würzburg
Ritterkantone Altmühl, Gebirg, Kocher
Kraichgau, Odenwald, Steigerwald
(aus den Archiven der Hauptleute)

Archivaliendiebstähle in Baden-Württemberg, Bayern und Thüringen

Wie aus der Presse bekannt, ermitteln die Landeskriminalämter Baden-Württemberg und Bayern gegen zwei Personen wegen Diebstahls in Adels- und Kommunalarchiven. Ein Geständnis liegt bereits vor. Die Täter verschafften sich in der Regel zu zweit den Zugang zu Magazinräumen unter dem Vorwand, das Archiv kostenlos zu ordnen oder Forschung „en gros“ betreiben zu wollen. Die Diebstähle erstreckten sich über mehrere Jahre; vor allem auf dem vophilatelistischen Markt erschien die „Ware“ in großen Mengen seit 1988. Schreiben des 16. bis frühen 19. Jahrhunderts werden hier oft als „Schnörkelbriefe“ angeboten. Aus dem Archiv der Freiherren von Venningen in Neidenstein kamen zum Beispiel aber auch Pergamenturkunden und Flurkarten, aus dem Archiv der Freiherren von Würzburg in Mitwitz gedruckte Verordnungen und Landkarten zum Verkauf.

Seit Februar 1992 werden Archivalien auf Auktionen und bei Händlern bundesweit sichergestellt. Die folgende Liste nennt nur die Provenienzen, die bisher am häufigsten aufgetaucht sind. Die Liste ist gerade bei den Kommunalarchiven sicher noch zu erweitern. Dabei ist die Zuweisung der Provenienzen zu einem Archiv nicht immer leicht. Auffällig ist auch umfangreiches Schriftgut aus württembergischen Notariaten und bayerischen Amts- und Landgerichten. Alle Kolleginnen und Kollegen sind daher herzlich gebeten,

1. die Nutzung durch zwei Personen unter den geschilderten Umständen aus den letzten Jahren mitzuteilen,
2. gegebenenfalls Verlustanzeigen zu machen,
3. den örtlichen Vophilatelie- und Autographenmarkt zu beobachten (die Kataloge von Briefmarkenhändlern nennen aber in der Regel nur Absender-Postorte, nicht die Empfänger!),
4. örtliche Sammler zu informieren, um ihre Hilfe zu bitten und vor dem Kauf solcher Archivalien zu warnen,
5. erworbene Archivalien dieser Provenienzen bekanntzugeben (der am meisten betroffene Zwischenhändler hat in einem solchen Fall bereits Kostenersatz zugesagt!).

Hinweise aller Art nehmen entgegen:

Landeskriminalamt Baden-Württemberg (Herr Reichert), Taubenheimstraße 85, 7000 Stuttgart 50 (Tel. 07 11/ 50 60-26 63),

Landesarchivdirektion Baden-Württemberg (Dr. Taddey), Eugenstraße 7, 7000 Stuttgart 1 (Tel. 07 11/2 12 - 52 85 oder 52 72),

Landeskriminalamt Bayern (Herr Wegemann), Maillingerstraße 15, 8000 München 19 (Tel. 0 89/12 51 - 8 61),

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns (Dr. Uhl), Schönfeldstraße 5-11, 8000 München 22 (Tel. 0 89/ 2 86 38 - 4 82).

Adelsarchive

Adelmann von Adelmansfelden
von Adelsheim
von Balzheim
von Bentheim
von Berlichingen
von Castell mit von Heßberg

von Hirschberg

von Hutten

von Ingelheim

von Kottwitz

von Münster zu Breitenlohe

von Pappenheim

von Vestenberg

Voit von Salzburg

von Crailsheim

von Degenfeld

von Deroz

von Ellrichshausen

von Eyb zu Dörzbach

von Eyb zu Neuendettelsau

von Eyb zu Rammersdorf

von Gemmingen zu Hornberg

von Gemmingen zu Fürfeld

von Gemmingen zu Michelfeld

von Guttenberg

von Herrman

Hofer von Lobenstein

von Hutten zu Birkenfeld

von Hutten zu Frankenberg

von Massenbach

von Neipperg

von Pölnitz

von Pückler

von Racknitz

von Rechteren zu Limpurg

von Rotenhan

Stadtarchive

Auerbach

Berching

Dietfurth

Dinkelsbühl

Eichtersheim

Eisfeld

Ellwangen

Heldtritt (Kronach)

Hemau

Hildburghausen

Hof

Kitzingen

Kronach

Künzelsau

Neustadt an der Waldnaab

Pegnitz

Rodach

Rothenburg ob der Tauber

Schleiz

Schwandorf

Vohenstrauß

Weißenburg i. B.

Wemding ■ *Krimm*

Alb-Donau-Kreis abschließend beschrieben

Mit Band 2 und einer umfangreichen Kartentasche wurde das Beschreibungswerk des Alb-Donau-Kreises, bearbeitet von der Abteilung Landesbeschreibung des Staatsarchivs Ludwigsburg, abgeschlossen. Über die Geschichte und die Besonderheiten dieser Kreisbeschreibung wurde anlässlich des Erscheinens von Band 1 in den Archivnachrichten Nr. 1, Oktober 1990, S. 5 berichtet.

Der Alb-Donau-Kreis ist im wesentlichen aus den ehemaligen Landkreisen Ulm und Ehingen hervorgegangen. Er erstreckt sich über die Kuppen- und Flächenalb sowie über Gebiete an der Donau und an der unteren Iller. In seiner historischen und wirtschaftlichen Ent-